

MEDIEN-INFORMATION

8. September 2021

Ein Herz für Insekten, Vögel, Fahrräder und E-Autos

- Die Umweltinitiative „Carus Green“ engagiert sich für bewussteren Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- Beim 9. Umwelttag des Dresdner Uniklinikums werden über 100 neue Büsche und Sträucher gepflanzt.
- Bereits ein Sechstel des Fuhrparks besteht aus elektrisch angetriebenen Fahrzeugen.

Am heutigen Mittwoch (8. September) findet auf dem Campus des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden der 9. Umwelttag statt. Die für die Belegschaft von Uniklinikum und Medizinischer Fakultät ausgerichtete Veranstaltung wird gemeinsam vom Medizinischen Vorstand Prof. Michael Albrecht und Frank Ohi, Kaufmännischer Vorstand, um 11 Uhr eröffnet. Sie nehmen dafür auch Spaten in die Hände, um einige der im Rahmen der gemeinsamen Pflanzaktion „Mein Baum – Mein Dresden“ finanzierten Büsche und Sträucher gemeinsam mit Mitarbeitenden zu pflanzen, die dafür gespendet hatten. Insgesamt sind dafür im Rahmen einer Sammlung rund 2.000 Euro zusammengekommen, die durch die klinikumsinterne Umweltinitiative „Carus Green“ auf 3.500 Euro aufgestockt wurden. Weitere Programmpunkte des Umwelttages sind die Präsentation der vom Uniklinikum betriebenen E-Autos, ein Angebot von Speisen mit nachhaltig produzierten regionalen Produkten im Mitarbeiterrestaurant „Caruso“ sowie eine Aktion zur Codierung privater Fahrräder der Mitarbeitenden.

„Eine der großen Stärken der Hochschulmedizin Dresden ist das vorausschauende Denken und Handeln. Kommende Entwicklungen zu antizipieren, ist dabei nicht nur auf den Feldern Krankenversorgung, Forschung und Lehre wichtig, sondern auch in übergeordneten Fragen wie dem Klimawandel“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand. „Das ist auch unsere Mitarbeitenden sehr bewusst. Deshalb hilft uns dieser Spirit, das Anliegen eines umweltfreundlichen Universitätsklinikums immer wieder mit neuen Impulsen zu füllen. „Gemessen an der Zahl der Beschäftigten gehört das Universitätsklinikum zu den größten Dresdner Unternehmen. Aufgrund der Aufgabe als Krankenhaus der Maximalversorgung schlägt sich unsere Verantwortung auch beim Verbrauch von Energie und Wasser

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

ukdd.de
facebook.com/ukddresden
twitter.com/medizin_tud
instagram.com/ukddresden

Pressesprecher
Holger Ostermeyer
T +49 351 458-4162
M +49 162 2550899
F +49 351 458-884162
pressestelle@ukdd.de

Postanschrift:
01304 Dresden

Hausanschrift:
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Haus 2
Zimmer 207





sowie von Materialien nieder“, sagt der Kaufmännische Vorstand Frank Ohi. „Dieser Verbrauch an umweltrelevanten Ressourcen hat neben dem Gedanken eines ökologisch verantwortlichen Handelns für das Uniklinikum auch eine betriebswirtschaftliche Dimension. Wir treffen hier bei vielen Mitarbeitenden auf offene Ohren. Im Alltag ist zu spüren, dass der Umweltschutzgedanke außerordentlich ernst genommen und täglich gelebt wird. Es gibt den Ansporn, immer neue Potenziale zur Einsparung von Ressourcen aufzudecken und damit aktiv zum Umweltschutz beizutragen.“ Der von der klinikumsinternen Umweltinitiative „Carus Green“ nunmehr zum neunten Mal organisierte Umwelttag soll dabei Anregungen liefern und Erreichtes vorstellen.

Jedes 6. Fahrzeug im Klinikums-Fuhrpark ist elektrisch unterwegs

Ein Schwerpunkt, dem sich „Carus Green“ seit seiner Gründung 2012 besonders intensiv widmet, ist umweltfreundliche Mobilität. 2016 hat das Uniklinikum mit einem VW e-Up das erste vollelektrische Fahrzeug in seinen Fuhrpark aufgenommen. Finanziert wurde das Auto hauptsächlich durch das Preisgeld des Sächsischen Umweltpreises 2015, den die klinikumsinterne Umweltinitiative gewonnen hat. Seither dient das Fahrzeug dem Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) des Universitäts PalliativCentrums für Hausbesuche in und um Dresden. Der Fuhrpark des Klinikums ist inzwischen auf insgesamt zwölf vollelektrische Fahrzeuge angewachsen. Das entspricht gut einem Sechstel aller Fahrzeuge. Die Palette reicht vom Kleinwagen bis zum Transporter mit einer Nutzlast von 700 Kilo. Die meisten Elektrofahrzeuge aus dem Fuhrpark werden zur Auftaktveranstaltung des Umwelttags am 8. September auf der Parkfläche neben dem Mitarbeitenden-Restaurant „CARUSO“ zu sehen sein. Das Fuhrpark-Team berichtet Interessierten gern über die Erfahrungen mit den Elektrofahrzeugen. Und der Fuhrpark wird weiter elektrifiziert: Zwei zusätzliche E-Fahrzeuge kommen im Herbst 2021; drei weitere sollen 2022 folgen.

Büsche und Sträucher als Nahrungsquellen sowie Nist- und Rückzugsorte

Zweites Thema des Umwelttags ist die lang geplante gemeinsame Pflanzaktion mit „Mein Baum – Mein Dresden“. Fast 2.000 Euro haben die Kolleginnen und Kollegen aus der Dresdner Hochschulmedizin für die Aktion gespendet. Die Umweltinitiative „Carus Green“ hat die Summe aus eigenen Mitteln noch einmal um 1.500 Euro aufgestockt. Im Park zwischen Haus 13 – dem Institut für Rechtsmedizin – und der Klinikmagistrale werden in zwei neu angelegten Pflanzinseln insgesamt rund 140 neue Sträucher gepflanzt, die aus der Spendenaktion finanziert wurden. Die Sträucher – unter anderem Wildrose, Wolliger Schneeball, Felsenbirne, Kornelkirsche, Roter Hartriegel, Liguster und Heckenkirsche – tragen nicht nur dazu bei, die CO₂-Bilanz zu verbessern, sondern bieten vor allem Insekten und Vögeln eine wichtige Nahrungsquelle. Zusätzlich werden damit Nist- und Rückzugsorte für die Tiere geschaffen. Diese vom Dresdner Landschaftsarchitekten Andreas Blume geplanten Pflanzinseln erhöhen zudem die Biodiversität auf dem vor über 100 Jahren als



Park angelegten Klinikumsareal. Bisher dominierten hier vor allem stattliche Bäume und immergrüne Büsche wie Rhododendron. Perspektivisch sollen weitere solcher Pflanzinseln geschaffen werden. Hier ein Überblick über die einzelnen Pflanzen:

- Die Beeren des **Ligusters** wurden früher zum Einfärben von Textilien und Wein verwendet. Für Vögel und kleine Nagetiere sind die Früchte im Spätwinter aber eine wichtige Nahrungsquelle.
- Die **Hechtrose** war im Mittelalter für ihre Heilwirkung bekannt. Sie wurde sogar als Apotheker-Rose bezeichnet. Beispielsweise wurde aus den Blütenblättern eine Flüssigkeit zum Gurgeln hergestellt oder man bereitete daraus Bäder für schlecht heilende Wunden zu.
- Die Blüten der **Roten Heckenkirsche** bilden große Mengen an Nektar und sind daher für Insekten und Schmetterlinge eine beliebte Futterquelle. Vor allem Hummeln bestäuben sie und stellen sicher, dass sich die roten Beeren bilden. Diese sind später im Jahr eine Nahrungsquelle von Tieren.
- Der **Rote Hartriegel** zieht mit seinen farbigen Ästen vor allem im Herbst alle Blicke auf sich.
- Insekten wie Bienen oder Fliegen werden vom Geruch des **Wolligen Schneeballs** in Scharen angelockt und laben sich an seinen Blüten. Außerdem ist die Pflanze ein wertvolles Vogel-nährgehölz. Die Früchte dienen vielen Vögeln als Winterfutter und bietet den Tieren einen sicheren Nistplatz.

Kontakte für Medienschaffende

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Zentralbereich Kommunikation

Pressesprecher: Holger Ostermeyer

Telefon: 0351 458 41 62

E-Mail: pressestelle@uniklinikum-dresden.de

www.uniklinikum-dresden.de

Die Deutschen Universitätsklinika



sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 34 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tra-

gende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: www.uniklinika.de



Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum in deutschem Krankenhaus-Ranking unter den TOP 5

Deutschlands größter, im Oktober 2020 zum neunten Mal erschienener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte in diesem Jahr Platz vier im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Eine Vielzahl an Ärzten hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt. Hinzu kommen Qualitätsberichte der Kliniken sowie Patientenumfragen der Techniker Krankenkasse.

40 Krankheitsbilder wurden beim Focus-Vergleich für 2021 bewertet. Dabei schaffte es das Dresdner Uniklinikum mit 28 Indikationen in die Auflistung, für 19 Krankheitsbilder bietet das Uniklinikum eine Versorgung in der Spitzengruppe an. Top-Noten gab es für folgende Kliniken: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Risikogeburten, Brustkrebs, Gynäkologische Krebserkrankungen), Dermatologie (Hautkrebs), Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie (Darmkrebs, Gallenblasen-Operationen), Medizinische Klinik I (Darmkrebs), Neurochirurgie (Hirntumoren), Urologie (Prostatakrebs), Medizinische Klinik III (Diabetes), Psychotherapie und Psychosomatik (Angststörungen, Depression, Psychosomatik), Psychiatrie und Psychotherapie (Depression), Neurologie (Parkinson, Schlaganfall, Multiple Sklerose), Universitätszentrum für Orthopädie, Plastische und Unfallchirurgie (Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Unfallchirurgie, Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie).